

Baupreisindizes Preisindizes für die Bauwirtschaft

Eilbericht November 2020, erschienen Januar 2021*)

Inhaltsverzeichnis

Textteil

	Gebietsstand	2
1	Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2015 = 100)	2
2	Aktuelle Ergebnisse	5

Tabellenteil

Deutschland

Aktuelle und mittelfristige Ergebnisse		
1	Preisindizes für den Neubau in konventioneller Bauart	6
1.1	Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk	6
1.2	Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk	7
1.3	Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) und Instandhaltung von Wohngebäuden	9
1.4	Ingenieurbau	10
Langfristige Übersichten		
2	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden	11
3	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (Jahresergebnisse)	13
4	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden	17
5	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden (Jahresergebnisse)	19
6	Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)	23
7	Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) (Jahresergebnisse)	24
8	Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart	26
9	Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart (Jahresergebnisse)	27
10	Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude	29
11	Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer	31
12	Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer (Jahresergebnisse)	33
13	Preisindex für Bauland	34

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, 2021. Fachserie 17 Reihe 4: Preisindizes für die Bauwirtschaft (Ausgabe November 2020). Alle Rechte vorbehalten.

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Ergebnisse für die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in den »Statistischen Berichten« der statistischen Ämter der Länder mit der Kennziffer M I 4 veröffentlicht.

Zeichenerklärung

p = vorläufige Zahl
 – = nichts vorhanden
 ... = Angabe fällt später an

Bauleistungspreise auf neuer Basis 2015 = 100 ab Berichtsmonat August 2018

Mit dem Berichtsmonat August 2018 wurden die Indizes der Bauleistungspreise turnusmäßig auf das neue Basisjahr 2015 umgestellt.

Das Statistische Bundesamt nutzt die alle fünf Jahre stattfindenden Indexumstellungen, um methodische Verbesserungen, aktuelle Wägungsschemata und sonstige notwendige Anpassungen einzuführen.

Die Wägungsschemata, mit deren Hilfe die Indizes berechnet werden, wurden neu erstellt und an die Kostenstrukturen im neuen Basisjahr 2015 angepasst.

Bei jeder Indexumstellung wird geprüft, ob die Erhebungspositionen, das sind die Bauleistungen, für die Preise erhoben werden, gemessen an den aktuellen Kostenstrukturen noch eine relevante Bedeutung haben. Von den 177 Bauleistungen des Basisjahres 2010 werden zwei aufgrund ihrer vergleichsweise geringen Bedeutung zukünftig nicht mehr erhoben. Zwei Erhebungspositionen wurden mit ähnlichen Bauleistungen zusammengefügt. Auf der Basis 2015 = 100 liegen den Indizes der Bauleistungspreise 173 Bauleistungen zugrunde.

Mit der Umstellung ist eine Neuberechnung der Ergebnisse für die Berichtsmonate Februar 2015 bis Mai 2018 auf der Grundlage der neu erstellten Wägungsschemata verbunden.

Was bedeutet das für die **Indexnutzung**?

- Der Jahresdurchschnitt des neuen Basisjahres 2015 wurde auf 100 gesetzt.
- Mit der Umstellung werden keine Preisindizes für die alte Basis 2010 mit dem vorherigen Wägungsschema mehr berechnet.
- Mit dem Berichtsmonat August 2018 verlieren die bisher veröffentlichten Indizes auf der alten Basis 2010 = 100 vom Februar 2015 bis Mai 2018 ihre Gültigkeit und sind durch die neu berechneten Indizes auf der Basis 2015 = 100 ersetzt worden.
- Die Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude sind ab Februar 2015 neu berechnet worden. Die bisher veröffentlichten Werte von Februar 2015 bis Mai 2018 verlieren ihre Gültigkeit.

In der folgenden Tabelle sind beispielhaft die Veränderungsdaten für Wohngebäude gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf der neuen und der alten Indexbasis gegenübergestellt:

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderung in % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis					
Basisjahr	2015	2016	2017	Feb. 2018	Mai 2018
2010 (alt)	1,6	2,1	3,0	4,0	4,1
2015 (neu)	1,5	2,1	3,1	4,0	4,1

1 Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2015 = 100)

1 Die vom Statistischen Bundesamt ermittelten vierteljährlichen **Indizes für Bauleistungspreise** stellen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Ingenieurbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden dar. Die Indizes werden für Deutschland nachgewiesen.

Die wichtigste Nachweisung ist der **Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden**.

Für den Neubau von **Nichtwohngebäuden** werden Indizes für »Bürogebäude«, sowie für »Gewerbliche Betriebsgebäude« ermittelt.

Die konventionelle Bauweise schließt die Verwendung marktüblicher Fertigteile ein. In der Regel decken die Preisindizes nur die »Bauleistungen am Bauwerk« ab. Diese sind in den Kostengruppen 300 (Bauwerk – Baukonstruktionen) und 400 (Bauwerk – Technische Anlagen) der DIN 276 »Kosten im Bauwesen« abgegrenzt.

Für Wohngebäude wird zusätzlich auch die Preisentwicklung für Instandhaltungsarbeiten und für Mehrfamiliengebäude die Preisentwicklung für Schönheitsreparaturen nachgewiesen.

Für den **Ingenieurbau** und die Infrastrukturanlagen werden die Preisentwicklungen im »Straßenbau«, bei »Brücken im Straßenbau« und bei »Ortskanälen« aufgeführt.

Mit dem Preisindex für **Außenanlagen für Wohngebäude** wird zusätzlich ein Index berechnet, der die Preisentwicklung für die Herstellung von Grünanlagen auf einem Grundstück mit Wohnbebauung darstellt.

Die Preisindizes für **Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)** stellen dar, wie sich die Preise für die Planung und Überwachung der Ausführung von Bauleistungen durch Architektur- und Ingenieurbüros (nach der Wirtschaftsklasse 71.1 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)) entwickeln. Sie umfassen alle Architektur- und Ingenieurdienstleistungen des Hoch- und Tiefbaus, und zwar sowohl Leistungen, deren Preise durch die HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) geregelt werden – berücksichtigt wird die jeweils gültige Fassung der HOAI, ab Monatsmonat November 2009 die HOAI 2009, ab Monatsmonat August 2013 die HOAI 2013 –, als auch Leistungen mit frei verhandelbaren Preisen. Abweichend davon wurden bis Mai 2008 nur Leistungen im Rahmen des Neubaus von Mehrfamiliengebäuden berücksichtigt. Nicht durch die HOAI geregelte Leistungen werden grundsätzlich ab Monatsmonat Mai 2010 (mit ersten Ergebnissen für 2010) berücksichtigt; lediglich das Leistungsbild »Gutachten und Wertermittlung« wurde bereits ab Monatsmonat November 2009 einbezogen.

- 2 Den Indizes für Bauleistungspreise liegen Preisreihen in Form von Messzahlen auf der Grundlage des **Preisstandes im Basisjahr** (= 100) zugrunde. Die Preisreihen der Indizes für konventionelle Bauweise beruhen auf den Ergebnissen der Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von rund 5000 baugewerblichen Unternehmen. Berichtsmonate sind Februar, Mai, August und November. Erfragt werden die im Monatsmonat vertraglich vereinbarten Preise für zurzeit 173 ausgewählte Bauleistungen (den sog. Preisrepräsentanten). Damit die vierteljährlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur »**reine**« **Preisveränderungen** zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt für die Mengeneinheit der beobachteten Bauleistung und deren qualitative Beschaffenheit sowie für die verschiedenen sonstigen Vereinbarungen wie z. B. die Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so handelt es sich um eine unechte Preisveränderung, die eliminiert wird.

Die Erhebung erfolgt durch die Statistischen Ämter der Länder. Diese ermitteln aus den Meldungen der Berichtsstellen die durchschnittliche Preisentwicklung für die Preisrepräsentanten auf Landesebene (Landesmesszahlen) und leiten die Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter. Hier werden aus den Landesmesszahlen – gewogen mit den baugewerblichen Umsätzen in den Ländern – Bundesmesszahlen für die Preisrepräsentanten berechnet.

Durch Gewichtung der Bundesmesszahlen mit den bauwerksspezifischen Wägungsschemata (siehe 3) ergeben sich die Preisindizes für die einzelnen Bauwerksarten.

- 3 Die Indizes für Bauleistungspreise werden nach der sog. **Laspeyres-Formel** berechnet. Das bedeutet, dass sich in der Indexberechnung das Baugeschehen des Basisjahres widerspiegelt. Für den konventionellen Bau wird dazu aus einer repräsentativen Auswahl von Baumaßnahmen die Bedeutung (d. h. das Gewicht) der zurzeit 173 ausgewählten Bauleistungen (siehe 2) ermittelt. Die **Gewichte** dieser Leistungen bleiben dann bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert.

Die Indizes geben die Entwicklung der Baupreise einschließlich Umsatzsteuer wieder. Indexwerte ohne Umsatzsteuer sind mit den Indexwerten einschließlich Umsatzsteuer identisch, wenn der Umsatzsteuersatz mit dem im Basisjahr übereinstimmt.

- 4 Weitere methodische Erläuterungen zur Neuberechnung der Indizes für Bauleistungspreise auf Basis 2015 enthält ein Bericht der Fachserie 17, Reihe 4 in der Ausgabe August 2018.
- 5 Die Indizes für Bauleistungspreise geben Auskunft über Stand und **Entwicklung der Neubaupreise**, nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken.

Prämien-Richtzahlen bzw. gleitende Neuwertfaktoren werden von den Gebäudeversicherern festgelegt. Auf diese wird für weitere Informationen hierzu verwiesen.

- 6 Preisindizes für die Bauwirtschaft dienen häufig als Bezugsgröße von **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht- und anderen Verträgen. Das Statistische Bundesamt kann nicht über die währungsrechtliche Zulässigkeit solcher Klauseln befinden, sondern muss hierfür auf das Preisklauselgesetz verweisen. Das Statistische Bundesamt kann auch keine Empfehlungen aussprechen, welcher Index bestimmten Vertragsverhältnissen zugrunde zu legen ist, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist. Beim Abschluss von Wertsicherungsklauseln empfiehlt es sich, die genaue Bezeichnung des Preisindex zu nennen und – soweit es um die zeitliche Geltung des Index geht – auf die Monatsmonate bzw. -jahre der Statistik, nicht aber auf bestimmte Stichtage abzustellen. Um die Probleme bei der Umstellung auf ein neues Basisjahr zu reduzieren, empfiehlt es sich, Wertsicherungsklauseln auf eine **Veränderung in Prozent**, nicht in Punkten abzustellen. In solchen Fällen spielt das Basisjahr keine Rolle. Bei Vertragsklauseln, die sich an der Indexveränderung in Punkten orientieren, sollte zur Vermeidung von Unklarheiten das Basisjahr unbedingt angegeben werden.

- 7 Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 2010. Für längerfristige Vergleiche sind die Indizes auf Basis 2015 = 100 mit den entsprechenden Indizes auf Basis 2010 = 100 zu durchlaufenden Reihen verkettet worden.

Wird die **Umbasierung** auf ein Jahr gewünscht, das nicht als Basisjahr nachgewiesen wird, z. B. auf das Jahr 2010 (= 100), so lassen sich die jeweiligen Werte aus den 2015er-Indizes nach folgender Umbasierungsformel finden:

$$\text{Gesuchter Index (2010 = 100)} = \frac{\text{Index im Berichtszeitraum (2015 = 100)}}{\text{Index für das Jahr 2010 (2015 = 100)}} \times 100$$

Rechenbeispiel

Wird z. B. die Umrechnung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt im August 2018 (Indexstand auf Basis 2015 = 100 : 110,6) auf das Jahr 2010 = 100 gewünscht, so ist wie folgt zu rechnen:

$$\frac{110,6}{90,1} \times 100 = 122,8$$

Hierbei ist 90,1 der Index für Wohngebäude für das Jahr 2010 (auf Basis 2015 = 100).

- 8 Nachstehend werden einige Erläuterungen zum Rechnen mit Indexzahlen gegeben.

Messung von Indexveränderungen in Prozenten

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\frac{\text{Neuer Indexstand}}{\text{Alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

berechnet werden. Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabhängig, wenn man von geringfügigen Rundungsdifferenzen absieht.

Rechenbeispiel

Der Preisindex für ein Gewerbliches Betriebsgebäude auf der Basis 2015 = 100, Deutschland, lag im Mai 2017 bei 105,1 und im Februar 2014 bei 97,9.

$$\frac{105,1}{97,9} \times 100 - 100 = 7,4 \%$$

- 9 Der **Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart** zeigt im Gegensatz zu den Baupreisindizes für Wohngebäude in konventioneller Bauweise die Preisentwicklung bei Fertighäusern, welche überwiegend in Holzrahmenbauweise montiert sind.

Der Preisindex ergibt sich aus den Meldungen von Fertighausherstellern (gewerbliche Unternehmen gemäß WZ, Ausgabe 2008) und wird im Rahmen der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ermittelt.

- 10 Für Wohngebäude ist auch eine lange Reihe »**Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude**« verfügbar. Sie erlaubt die Ermittlung von Wiederherstellungswerten für Wohngebäude aus 1913 bzw. 1914 entstandenen Herstellungskosten in Mark bzw. umgekehrt die Ermittlung von vergleichbaren Herstellungswerten in Mark für das

Jahr 1913 bzw. 1914 aus aktuellen Herstellungskosten.

- 11 Der vom Statistischen Bundesamt berechnete **Baukostenindex** stellt die Entwicklung der Preise ohne Umsatzsteuer der beim Neubau von Wohngebäuden von den Bauunternehmen eingesetzten Produktionsfaktoren dar. Hierzu zählen insbesondere Arbeit und Material, daneben jedoch auch Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenfaktoren.

Der Baukostenindex wird häufig auch als Faktor- oder Inputpreisindex bezeichnet. Wesentlicher Unterschied zu den Indizes für Bauleistungspreise ist, dass in den Baukostenindex weder die Veränderungen der Produktivität noch der Gewinnmargen der Bauunternehmen eingehen. Diese beiden Komponenten sind jedoch Bestandteil der Indizes für Bauleistungspreise, da diese die Entwicklung der vom Bauherrn gezahlten Preise aufzeigen.

Für die beiden Hauptproduktionsfaktoren wird zusätzlich ein **Materialkostenindex** sowie ein **Arbeitskostenindex** nachgewiesen.

Der **Materialkostenindex** stellt die Entwicklung der Preise für Baumaterialien dar, die bei der Ausführung individueller Bauleistungen des Neubaus von Wohngebäuden typischerweise verarbeitet werden.

Der **Arbeitskostenindex** gibt die Entwicklung der gesamten Arbeitskosten (im Wesentlichen Löhne und Gehälter sowie sämtliche vom Arbeitgeber zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträge) aller im Baugewerbe beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland wieder.

- 12 Die Berechnung der Baukostenindizes erfolgt auf der Grundlage bereits vorhandener, vorwiegend amtlicher Datenquellen und Informationen.

Für die Ermittlung des Materialkostenindex sowie der darüber hinaus berücksichtigten Kostenfaktoren Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenelemente werden die Ergebnisse der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes herangezogen. Der Arbeitskostenindex wird innerhalb des Referats »Tarifstatistiken, Vierteljährliche Verdiensterhebung, Arbeitskostenindex, Überschuldung« des Statistischen Bundesamtes berechnet. Für den Baukostenindex wurde der für das Baugewerbe nachgewiesene Arbeitskostenindex unverändert übernommen.

Weitere methodische Erläuterungen zum Baukostenindex enthält der Aufsatz »Zur Entwicklung eines Baukostenindex« in der Ausgabe Februar 2006 der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik«.

- 13 Der **Preisindex für Bauland** stellt die Preisentwicklung von unbebauten, baureifen Grundstücken mit einer Größe von mindestens 100 m² dar, die in den Baugebieten der Gemeinden liegen und die Baulandeigenschaft besitzen. Er stützt sich auf aggregierte Daten der Statistik der Kaufwerte für Bauland.

Im Gegensatz zu den von dieser Statistik ausgewiesenen Kaufwerte – Zeitreihen (siehe Fachserie 17, Reihe 5) wirken sich beim Preisindex für Bauland Strukturänderungen beim Kauf bzw. Verkauf von baureifem Land kaum aus.

Methodische Erläuterungen enthält der Aufsatz »Entwicklung eines Preisindex für Bauland« in der Ausgabe Februar 2008 der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik«.

- 14 Die Vierteljahresberichte der Fachserie 17, Preise, Reihe 4 »Preisindizes für die Bauwirtschaft« (Bestell-Nr. 2170400) erscheinen etwa sechs Wochen nach Ablauf des jeweiligen Berichtsmonats. Informationen, Tabellen und Publikationen zum Thema Bau- & Immobilienpreise finden Sie ausgehend von unserer Homepage www.destatis.de unter folgendem Pfad: > Wirtschaft > Preise > Bau- & Immobilienpreisindex.

Die PDF-Ausgabe der Fachserie 17, Reihe 4 (Preisindizes für die Bauwirtschaft) können Sie auf dieser Seite bei den »Publikationen« kostenlos herunterladen.

Aus der Datenbank »GENESIS-Online« können Sie sich die Preisindizes für die Bauwirtschaft komfortabel z. B. als Exceldatei herunterladen. Die Nutzung des Datenbestands ist kostenfrei. Die Tabellen der Statistik der Preisindizes für die Bauwirtschaft finden Sie in »den Themen« unter der Code-Nr. »61261«.

2 Aktuelle Ergebnisse

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter **Wohngebäude** in Deutschland sind im November 2020 um 0,1 % gegenüber November 2019 gesunken. Grund dafür ist vor allem die seit Juli 2020 geltende Senkung der Mehrwertsteuersätze. Es gab einen Rückgang der Baupreise gegenüber dem Vorjahr zuletzt im Februar 2002. Im August 2020, dem zuletzt erhobenen Monat, hatten die Baupreise im Jahresvergleich stagniert. Im Vergleich zum August

2020 stiegen die Baupreise im November 2020 um 0,4 %.

Ohne Mehrwertsteuersenkung wären die Baupreise rein rechnerisch um 2,5 % gestiegen. Alle Preise beziehen sich auf Bauleistungen am Bauwerk einschließlich Mehrwertsteuer. Berechnungsgrundlage hierfür bilden Preise für Bauleistungen ohne Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird automatisiert hinzugerechnet. Bei unverändertem Steuersatz hätte die Preissteigerung gegenüber dem Vorjahresmonat rein rechnerisch 2,5 % betragen.

Die Preise für **Rohbauarbeiten** an Wohngebäuden gingen unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuersenkung von November 2019 bis November 2020 um 0,3 % zurück. Für **Ausbauarbeiten** erhöhten sie sich um 0,1 %. Unter den Bauarbeiten an Wohngebäuden gab es nennenswerte Preisrückgänge bei Betonarbeiten (-1,0 %), Wärmedämm-Verbundsystemen (-0,7 %) und bei Putz- und Stuckarbeiten (-0,3 %). Mauerarbeiten kosteten 0,2 % weniger als im November 2019.

Nennenswerte Preisanstiege gab es bei Nieder- und Mittelspannungsanlagen (+1,1 %), Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen (+0,6 %) und bei Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (+0,5 %).

Die Preise für **Instandhaltungsarbeiten** an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % zu. Die Neubaupreise für **Bürogebäude** sanken um 0,1 %, die für **gewerbliche Betriebsgebäude** um 0,2 %. Im **Strassenbau** gingen die Preise um 1,3 % gegenüber dem November 2019 zurück.

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer (aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.1 Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – 2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt- index	Jahresdurchschnitt				2019	2020				Veränderung Nov. 2020 gegenüber			
		2017	2018	2019	2020	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Nov.	Aug.		
	in ‰												2019	2020
													in %	
		Wohngebäude												
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	105,3	109,9	114,6	116,4	115,7	117,2	117,7	115,1	115,6	-0,1	0,4		
Rohbauarbeiten	444,69	105,0	110,5	115,6	117,1	116,6	118,0	118,5	115,7	116,2	-0,3	0,4		
Erdarbeiten	37,56	106,8	113,9	121,2	123,7	122,7	124,5	125,1	122,4	122,7	-	0,2		
Verbauarbeiten	0,36	106,6	113,2	119,6	121,1	121,0	122,0	122,3	119,8	120,2	-0,7	0,3		
Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	2,12	104,1	109,3	112,9	113,3	114,2	114,3	114,6	111,9	112,2	-1,8	0,3		
Entwässerungskanalarbeiten	10,42	105,2	110,5	116,4	118,1	117,3	118,9	119,5	116,9	117,0	-0,3	0,1		
Mauerarbeiten	104,66	104,1	109,0	114,2	115,7	115,0	116,5	117,1	114,4	114,8	-0,2	0,3		
Betonarbeiten	173,97	105,1	111,3	116,5	117,3	117,3	118,4	118,8	115,9	116,1	-1,0	0,2		
Zimmer- und Holzbauarbeiten	28,74	104,2	108,7	112,2	113,3	112,9	113,7	114,1	111,9	113,4	0,4	1,3		
Stahlbauarbeiten	6,32	103,7	107,0	109,8	109,6	110,8	111,2	111,0	108,1	108,2	-2,3	0,1		
Abdichtungsarbeiten	12,63	104,8	109,8	115,7	118,8	117,3	119,3	120,2	117,6	118,0	0,6	0,3		
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	41,93	105,1	109,4	114,1	116,1	115,3	116,9	117,3	114,8	115,3	-	0,4		
Klempnerarbeiten	17,39	105,7	110,3	115,0	116,8	116,3	117,5	118,0	115,6	116,2	-0,1	0,5		
Gerüstarbeiten	8,59	105,9	111,8	117,7	121,8	119,6	122,2	123,5	120,9	120,4	0,7	-0,4		
Ausbauarbeiten	555,31	105,5	109,4	113,9	115,9	115,0	116,7	117,1	114,6	115,1	0,1	0,4		
Naturwerksteinarbeiten	4,75	104,3	107,6	111,8	113,4	112,6	114,3	114,4	112,3	112,5	-0,1	0,2		
Betonwerksteinarbeiten	2,12	104,7	107,7	111,9	113,6	112,7	114,3	114,9	112,3	112,9	0,2	0,5		
Putz- und Stuckarbeiten	35,88	104,6	108,2	112,9	114,8	114,3	115,8	115,9	113,6	113,9	-0,3	0,3		
Wärmedämm-Verbundsysteme	42,96	106,6	110,1	114,8	116,6	116,3	117,9	117,8	115,2	115,5	-0,7	0,3		
Trockenbauarbeiten	25,37	104,5	108,3	112,6	114,3	113,8	115,1	115,5	113,0	113,4	-0,4	0,4		
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	1,42	105,9	110,1	115,1	117,1	116,4	117,9	118,3	115,9	116,2	-0,2	0,3		
Fliesen- und Plattenarbeiten	23,00	105,0	108,8	113,6	115,3	114,6	116,5	116,4	113,8	114,3	-0,3	0,4		
Estricharbeiten	18,12	104,9	109,4	113,6	115,3	114,7	116,1	116,6	113,9	114,4	-0,3	0,4		
Tischlerarbeiten	87,46	104,6	108,8	112,6	114,0	113,4	114,7	115,0	112,8	113,5	0,1	0,6		
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	25,65	102,8	105,1	107,4	108,2	107,6	109,2	109,4	107,0	107,2	-0,4	0,2		
Rollladenarbeiten	15,78	103,3	106,2	109,5	111,0	110,2	111,8	112,3	109,7	110,1	-0,1	0,4		
Metallbauarbeiten	46,30	105,7	109,6	114,5	116,6	115,8	117,0	117,8	115,4	116,2	0,3	0,7		
Verglasungsarbeiten	9,39	104,7	107,7	110,9	111,3	111,7	112,0	112,6	110,0	110,6	-1,0	0,5		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	23,16	105,4	108,9	113,8	115,6	115,2	116,0	117,1	114,5	114,7	-0,4	0,2		
Bodenbelagarbeiten	5,28	103,9	106,1	109,5	110,4	109,9	111,7	111,8	108,9	109,1	-0,7	0,2		
Tapezierarbeiten	2,43	105,7	109,7	114,8	116,5	115,9	117,0	118,1	115,3	115,6	-0,3	0,3		
Raumlufttechnische Anlagen	11,85	105,0	108,8	113,4	115,5	114,5	116,3	116,9	114,2	114,6	0,1	0,4		
Heiz- u. zentrale Wasser- erwärmungsanlagen	67,82	105,9	109,8	114,1	116,8	115,3	117,4	118,1	115,6	116,0	0,6	0,3		
Gas-, Wasser- u. Entwässerungs- anlagen in v. Gebäuden	42,41	107,4	112,4	117,9	120,7	119,4	121,5	122,0	119,4	120,0	0,5	0,5		
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen bis 36 kV	46,81	107,3	112,6	118,4	121,8	120,0	122,3	123,1	120,3	121,3	1,1	0,8		
Gebäudeautomation	4,86	108,0	112,7	118,8	121,6	120,5	122,0	122,8	120,3	121,2	0,6	0,7		
Blitzschutzanlagen	2,11	104,1	107,7	111,6	113,7	112,6	114,7	115,1	112,6	112,3	-0,3	-0,3		
Dämm- und Brandschutzarb. an technischen Anlagen	5,81	107,9	113,4	120,1	124,6	122,1	125,2	125,7	123,3	124,2	1,7	0,7		
Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen	4,57	103,7	105,5	107,7	108,6	108,4	109,5	110,0	107,2	107,7	-0,6	0,5		

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer (aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.2 Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – 2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt- index	Jahresdurchschnitt				2019	2020				Veränderung Nov. 2020 gegenüber	
		2017	2018	2019	2020	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Nov.	Aug.
	in ‰	in %										
Bürogebäude												
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	105,5	110,2	115,0	116,8	116,1	117,6	118,1	115,5	116,0	-0,1	0,4
Rohbauarbeiten	349,26	105,1	110,9	116,0	117,2	116,9	118,2	118,6	115,9	116,2	-0,6	0,3
Erdarbeiten	25,64	106,8	113,9	121,0	123,4	122,4	124,3	124,8	122,1	122,5	0,1	0,3
Verbauarbeiten	4,39	106,6	113,2	119,6	121,1	121,0	122,0	122,3	119,8	120,2	-0,7	0,3
Entwässerungskanalarbeiten	6,24	105,2	110,4	116,3	118,0	117,3	118,9	119,4	116,8	117,0	-0,3	0,2
Mauerarbeiten	42,73	103,8	108,7	113,7	115,3	114,7	116,2	116,6	114,0	114,3	-0,3	0,3
Betonarbeiten	187,31	104,9	111,1	116,2	116,9	116,9	118,0	118,3	115,4	115,7	-1,0	0,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	8,90	104,2	108,7	112,2	113,3	112,9	113,7	114,1	111,8	113,4	0,4	1,4
Stahlbauarbeiten	13,59	104,9	107,7	109,3	109,3	109,4	110,7	110,6	107,8	108,0	-1,3	0,2
Abdichtungsarbeiten	5,98	104,9	110,0	116,1	118,7	117,6	119,4	120,1	117,5	117,8	0,2	0,3
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	34,50	106,4	112,0	117,1	119,4	118,4	120,2	120,6	118,1	118,7	0,3	0,5
Klempnerarbeiten	10,19	105,7	110,3	115,1	116,8	116,3	117,5	118,0	115,6	116,2	-0,1	0,5
Gerüstarbeiten	9,79	105,9	111,8	117,7	121,8	119,6	122,2	123,5	120,9	120,4	0,7	-0,4
Ausbauarbeiten	650,74	105,7	109,8	114,4	116,5	115,6	117,2	117,8	115,2	115,9	0,3	0,6
Naturwerksteinarbeiten	1,79	104,2	107,5	111,9	113,5	112,7	114,4	114,5	112,4	112,6	-0,1	0,2
Betonwerksteinarbeiten	3,50	104,3	107,3	111,4	113,3	112,4	113,9	114,6	112,1	112,6	0,2	0,4
Putz- und Stuckarbeiten	15,62	104,6	108,3	113,0	114,9	114,5	116,0	116,0	113,7	114,0	-0,4	0,3
Wärmedämm-Verbundsysteme	18,36	106,6	110,1	114,8	116,6	116,3	117,9	117,8	115,2	115,5	-0,7	0,3
Trockenbauarbeiten	39,26	104,6	108,5	112,9	114,7	114,2	115,5	115,9	113,4	113,9	-0,3	0,4
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	29,22	106,3	111,3	116,8	119,2	118,0	120,0	120,5	118,1	118,2	0,2	0,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	12,03	105,0	108,8	113,6	115,3	114,6	116,5	116,4	113,8	114,3	-0,3	0,4
Estricharbeiten	21,59	104,8	109,0	113,1	114,8	114,2	115,6	116,1	113,4	113,9	-0,3	0,4
Tischlerarbeiten	64,86	104,5	108,6	112,4	113,9	113,2	114,5	114,9	112,7	113,4	0,2	0,6
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	2,85	102,8	105,1	107,4	108,2	107,6	109,2	109,4	107,0	107,2	-0,4	0,2
Rollladenarbeiten	17,10	103,4	105,9	109,1	110,6	109,8	111,4	111,8	109,3	109,7	-0,1	0,4
Metallbauarbeiten	85,06	105,8	109,6	114,1	116,1	115,4	116,5	117,4	114,8	115,8	0,3	0,9
Verglasungsarbeiten	38,60	104,7	107,7	110,9	111,3	111,7	112,0	112,6	110,0	110,6	-1,0	0,5
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	20,94	105,4	108,9	113,7	115,5	115,1	116,0	117,0	114,4	114,6	-0,4	0,2
Bodenbelagarbeiten	17,58	104,4	106,4	109,8	111,0	110,2	112,4	112,4	109,4	109,9	-0,3	0,5
Tapezierarbeiten	2,63	105,7	109,7	114,8	116,5	115,9	117,0	118,1	115,3	115,6	-0,3	0,3
Raumlufttechnische Anlagen	28,93	105,0	108,6	113,0	115,1	114,1	115,9	116,5	113,8	114,2	0,1	0,4
Heizanlagen und zentrale Wasser- erwärmungsanlagen	65,45	106,1	110,4	115,1	118,0	116,5	118,6	119,3	116,7	117,2	0,6	0,4
Gas-, Wasser- und Entwässe- rungsanlagen in v. Gebäuden	24,11	107,0	111,9	117,4	120,3	118,9	121,1	121,6	118,9	119,4	0,4	0,4
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen bis 36 kV	81,27	107,3	112,6	118,3	121,6	119,9	122,1	122,9	120,2	121,2	1,1	0,8
Gebäudeautomation	39,72	108,1	112,9	119,0	121,8	120,6	122,2	123,0	120,5	121,4	0,7	0,7
Blitzschutzanlagen	2,86	104,1	107,7	111,6	113,7	112,6	114,7	115,1	112,6	112,3	-0,3	-0,3
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	7,50	107,9	113,4	120,1	124,6	122,1	125,2	125,7	123,3	124,2	1,7	0,7
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	9,91	103,7	105,5	107,7	108,6	108,4	109,5	110,0	107,2	107,7	-0,6	0,5

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer (aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.2 Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk – 2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt- index	Jahresdurchschnitt				2019	2020				Veränderung Nov. 2020 gegenüber	
		2017	2018	2019	2020	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Nov.	Aug.
	in ‰											2019	2020
Gewerbliche Betriebsgebäude												
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	105,5	110,2	115,1	116,9	116,2	117,7	118,2	115,6	116,0	-0,2	0,3
Rohbauarbeiten	526,34	105,1	110,4	115,2	116,6	116,2	117,5	117,9	115,2	115,6	-0,5	0,3
Erdarbeiten	53,95	106,7	113,9	121,0	123,5	122,5	124,3	124,9	122,2	122,6	0,1	0,3
Entwässerungskanalarbeiten	6,42	105,1	110,5	116,4	118,1	117,4	118,9	119,5	116,9	117,1	-0,3	0,2
Mauerarbeiten	31,99	103,9	108,8	114,0	115,5	114,8	116,3	116,9	114,2	114,6	-0,2	0,4
Betonarbeiten	235,99	104,8	110,7	115,8	116,7	116,7	117,7	118,1	115,3	115,6	-0,9	0,3
Zimmer- und Holzbauarbeiten	21,39	104,3	109,0	112,7	113,9	113,4	114,2	114,8	112,5	114,2	0,7	1,5
Stahlbauarbeiten	70,72	104,5	107,4	109,5	109,4	109,8	110,8	110,7	107,9	108,1	-1,5	0,2
Abdichtungsarbeiten	7,11	104,8	109,9	115,8	118,8	117,4	119,4	120,2	117,5	117,9	0,4	0,3
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	54,78	105,8	110,7	115,7	118,0	117,0	118,7	119,2	116,8	117,4	0,3	0,5
Klempnerarbeiten	33,68	105,8	110,3	115,0	117,0	116,3	117,6	118,2	115,9	116,4	0,1	0,4
Gerüstarbeiten	10,31	105,9	111,8	117,7	121,8	119,6	122,2	123,5	120,9	120,4	0,7	-0,4
Ausbauarbeiten	473,66	105,9	110,1	115,0	117,3	116,3	118,0	118,6	116,0	116,6	0,3	0,5
Naturwerksteinarbeiten	0,95	104,8	107,8	112,0	113,5	112,8	114,3	114,4	112,5	112,7	-0,1	0,2
Betonwerksteinarbeiten	1,85	104,6	107,7	111,9	113,6	112,7	114,3	114,9	112,3	112,9	0,2	0,5
Putz- und Stuckarbeiten	12,08	104,5	108,2	112,9	114,7	114,3	115,8	115,8	113,5	113,8	-0,4	0,3
Wärmedämm-Verbundsysteme	13,82	106,6	110,1	114,8	116,6	116,3	117,9	117,8	115,2	115,5	-0,7	0,3
Trockenbauarbeiten	30,84	104,6	108,4	112,8	114,6	114,1	115,4	115,8	113,3	113,8	-0,3	0,4
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	39,17	106,3	111,4	116,9	119,3	118,1	120,1	120,6	118,2	118,3	0,2	0,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	12,16	105,0	108,8	113,6	115,3	114,6	116,5	116,4	113,8	114,3	-0,3	0,4
Estricharbeiten	14,22	104,8	109,1	113,3	115,0	114,4	115,8	116,3	113,6	114,1	-0,3	0,4
Tischlerarbeiten	16,34	104,5	108,6	112,4	113,9	113,3	114,6	114,9	112,7	113,4	0,1	0,6
Parkett- und Holzpflasterarbeiten	0,98	102,8	105,1	107,4	108,2	107,6	109,2	109,4	107,0	107,2	-0,4	0,2
Rollladenarbeiten	4,34	103,4	105,9	109,1	110,6	109,8	111,4	111,8	109,3	109,7	-0,1	0,4
Metallbauarbeiten	64,22	105,8	109,5	113,8	115,7	115,1	116,1	117,0	114,4	115,2	0,1	0,7
Verglasungsarbeiten	14,03	104,7	107,7	110,9	111,3	111,7	112,0	112,6	110,0	110,6	-1,0	0,5
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	19,22	105,2	108,6	113,2	114,8	114,4	115,2	116,3	113,8	113,9	-0,4	0,1
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	1,11	104,8	107,9	111,5	112,7	112,7	114,0	114,1	111,2	111,5	-1,1	0,3
Bodenbelagarbeiten	5,50	104,2	106,3	109,6	110,7	110,0	112,1	112,1	109,2	109,5	-0,5	0,3
Tapezierarbeiten	1,04	105,7	109,7	114,8	116,5	115,9	117,0	118,1	115,3	115,6	-0,3	0,3
Raumlufttechnische Anlagen	41,12	105,0	108,4	112,8	114,9	113,9	115,6	116,3	113,6	114,0	0,1	0,4
Heizanlagen und zentrale Wasser- erwärmungsanlagen	41,45	106,4	110,8	115,7	118,5	117,1	119,2	119,9	117,2	117,6	0,4	0,3
Gas-, Wasser- u. Entwässerungs- anlagen in v. Gebäuden	19,54	106,9	111,9	117,4	120,3	118,9	121,1	121,6	118,9	119,5	0,5	0,5
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen bis 36 kV	75,74	107,3	112,6	118,3	121,7	119,9	122,1	122,9	120,4	121,3	1,2	0,7
Gebäudeautomation	23,39	108,7	113,4	119,5	122,4	121,2	122,8	123,6	121,1	121,9	0,6	0,7
Blitzschutzanlagen	5,07	104,1	107,7	111,6	113,7	112,6	114,7	115,1	112,6	112,3	-0,3	-0,3
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	10,81	107,9	113,4	120,1	124,6	122,1	125,2	125,7	123,3	124,2	1,7	0,7
Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen	4,67	103,7	105,5	107,7	108,6	108,4	109,5	110,0	107,2	107,7	-0,6	0,5

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer (aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.3 Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) und Instandhaltung von Wohngebäuden 2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	Jahresdurchschnitt				2019	2020					Veränderung Nov. 2020 gegenüber		
		2017	2018	2019	2020	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Nov. 2019	Aug. 2020		
													2019	2020
													in %	
Außenanlagen für Wohngebäude														
1 000	105,3	110,9	116,7	118,4	117,8	119,2	119,8	117,2	117,5	-0,3	0,3			
Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)														
1 000	104,7	108,2	111,8	...	112,5	113,9	114,3	111,6	...	...	...
darunter:														
Architekturdienstleistungen	402,09	104,6	108,7	112,8	...	113,7	115,0	115,5	112,9	...	...	
baubezogene Ingenieurdienstleistungen	398,29	104,6	108,4	112,0	...	112,8	113,8	114,1	111,4	...	...	
Instandhaltung von Wohngebäuden														
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen														
Insgesamt	1 000	105,6	109,8	114,4	116,9	115,6	117,5	118,1	115,6	116,2	0,5	0,5		
Erdarbeiten	10,32	107,0	114,0	120,4	122,4	121,6	123,4	123,8	121,0	121,3	-0,2	0,2		
Entwässerungskanalarbeiten	1,42	105,0	110,7	116,6	118,3	117,6	119,2	119,6	117,0	117,2	-0,3	0,2		
Mauerarbeiten	16,01	104,4	109,3	114,6	116,2	115,5	116,9	117,5	114,9	115,3	-0,2	0,3		
Betonarbeiten	1,78	104,0	108,9	114,6	116,3	115,7	117,0	117,5	115,1	115,5	-0,2	0,3		
Zimmer- und Holzbauarbeiten	62,53	105,3	111,0	115,3	117,4	116,2	117,3	117,7	116,6	117,8	1,4	1,0		
Stahlbauarbeiten	0,73	105,0	107,8	109,3	109,2	109,2	110,6	110,5	107,8	108,0	-1,1	0,2		
Abdichtungsarbeiten	14,30	104,8	109,9	115,8	118,8	117,4	119,4	120,2	117,5	117,9	0,4	0,3		
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	53,61	105,5	109,2	112,5	118,6	114,1	119,0	119,6	117,6	118,3	3,7	0,6		
Klempnerarbeiten	28,71	105,6	110,2	115,5	117,8	116,9	118,4	118,8	116,6	117,2	0,3	0,5		
Gerüstarbeiten	14,59	105,9	111,8	117,7	121,8	119,6	122,2	123,5	120,9	120,4	0,7	-0,4		
Naturwerksteinarbeiten	3,22	105,3	108,2	112,3	113,7	113,0	114,4	114,6	112,8	113,0	-	0,2		
Betonwerksteinarbeiten	2,62	104,7	107,8	112,0	113,7	112,8	114,4	114,9	112,4	112,9	0,1	0,4		
Putz- und Stuckarbeiten	78,62	104,6	108,1	112,9	114,9	114,2	115,8	115,9	113,7	114,0	-0,2	0,3		
Wärmedämm-Verbundsysteme	0,50	106,6	110,1	114,8	116,6	116,3	117,9	117,8	115,2	115,5	-0,7	0,3		
Trockenbauarbeiten	34,15	105,2	109,2	113,6	115,3	114,8	116,2	116,5	114,0	114,4	-0,3	0,4		
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,27	105,7	109,5	114,3	116,1	115,7	116,9	117,3	114,9	115,3	-0,3	0,3		
Fliesen- und Plattenarbeiten	14,23	105,0	108,8	113,6	115,3	114,6	116,5	116,4	113,8	114,3	-0,3	0,4		
Estricharbeiten	3,03	103,9	107,3	111,2	112,8	112,2	113,6	114,1	111,5	112,1	-0,1	0,5		
Tischlerarbeiten	92,71	103,4	107,3	111,3	113,0	112,1	113,7	114,2	111,8	112,4	0,3	0,5		
Rollladenarbeiten	9,80	103,9	107,6	112,0	114,2	112,8	115,1	115,4	113,1	113,3	0,4	0,2		
Metallbauarbeiten	5,96	105,6	109,7	115,0	117,4	116,3	117,7	118,7	116,3	117,0	0,6	0,6		
Verglasungsarbeiten	3,19	104,7	107,7	110,9	111,3	111,7	112,0	112,6	110,0	110,6	-1,0	0,5		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	120,78	105,7	109,2	113,5	115,2	114,7	115,8	116,6	114,1	114,4	-0,3	0,3		
Bodenbelagarbeiten	55,17	104,3	106,4	109,9	111,1	110,2	112,4	112,5	109,4	109,9	-0,3	0,5		
Raumlufttechnische Anlagen	3,64	105,1	108,9	113,3	115,5	114,5	116,3	116,9	114,2	114,6	0,1	0,4		
Heizanlagen u. zentrale Wassererwärmungsanlagen	171,72	106,3	110,4	114,8	117,4	115,9	118,1	118,8	116,2	116,6	0,6	0,3		
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanlagen in Geb.	87,36	106,6	111,4	116,5	119,3	117,9	120,0	120,6	117,9	118,5	0,5	0,5		
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	94,26	107,4	112,8	118,7	122,0	120,3	122,5	123,4	120,6	121,6	1,1	0,8		
Gebäudeautomation	7,53	112,4	117,3	123,2	126,4	125,0	126,7	127,6	125,4	125,8	0,6	0,3		
Blitzschutzanlagen	4,01	104,1	107,7	111,6	113,7	112,6	114,7	115,1	112,6	112,3	-0,3	-0,3		
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	3,23	107,9	113,4	120,1	124,6	122,1	125,2	125,7	123,3	124,2	1,7	0,7		
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung														
Insgesamt	1 000	105,4	109,1	113,3	115,1	114,6	115,8	116,5	113,9	114,2	-0,3	0,3		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	660,53	105,7	109,3	113,5	115,3	114,7	115,9	116,6	114,2	114,5	-0,2	0,3		
Tapezierarbeiten	339,47	104,9	108,7	113,0	114,8	114,4	115,6	116,2	113,5	113,7	-0,6	0,2		

1 Preisindizes für Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer (aktuelle und mittelfristige Ergebnisse)

1.4 Ingenieurbau 2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt- index in ‰	Jahresdurchschnitt				2019	2020					Veränderung Nov. 2020 gegenüber		
		2017	2018	2019	2020	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Nov.	Aug.		
													2019	2020
													in %	
Straßenbau														
Insgesamt	1 000	104,7	111,1	117,9	118,9	118,9	120,1	120,5	117,5	117,4	-1,3	-0,1		
Erdarbeiten	348,00	106,9	114,4	121,1	122,4	122,2	123,8	123,9	120,9	121,0	-1,0	0,1		
Entwässerungskanalarbeiten	55,00	105,1	110,7	116,6	117,8	117,6	118,7	119,2	116,6	116,6	-0,9	-		
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem.	147,07	105,1	110,7	117,8	118,9	118,6	119,9	120,3	117,7	117,6	-0,8	-0,1		
Verkehrswegebau, Oberbausch. mit hydr. Bindem.	28,22	105,5	112,3	119,1	120,8	120,6	121,3	122,7	119,4	119,9	-0,6	0,4		
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	344,11	102,0	108,1	115,3	115,8	116,3	117,2	117,6	114,3	114,0	-2,0	-0,3		
Verkehrswegebau, Pflaster, Platten, Einfass.	27,87	104,5	110,4	116,0	117,2	116,9	118,1	118,6	116,0	115,9	-0,9	-0,1		
Mauerarbeiten	0,56	104,9	110,1	115,7	117,4	116,7	118,0	118,8	116,2	116,7	-	0,4		
Betonarbeiten	26,12	104,6	110,8	116,4	117,3	117,5	118,2	118,7	115,9	116,3	-1,0	0,3		
Metallbauarbeiten	19,89	105,4	109,6	114,9	117,2	116,2	117,6	118,4	116,0	116,6	0,3	0,5		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	3,16	105,0	107,9	112,1	113,4	113,1	113,8	115,0	112,4	112,5	-0,5	0,1		
Brücken im Straßenbau														
Insgesamt	1 000	105,2	111,3	116,8	117,9	117,6	118,9	119,3	116,5	116,7	-0,8	0,2		
Erdarbeiten	97,04	107,6	114,9	121,9	123,6	123,0	124,7	125,1	122,3	122,3	-0,6	-		
Verbauarbeiten	6,57	106,6	113,2	119,6	121,1	121,0	122,0	122,3	119,8	120,2	-0,7	0,3		
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	57,56	104,2	109,4	112,9	112,5	113,5	113,6	113,9	111,4	111,1	-2,1	-0,3		
Entwässerungskanalarbeiten	4,91	105,1	110,7	116,5	117,8	117,6	118,7	119,2	116,5	116,6	-0,9	0,1		
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem.	2,09	105,7	112,5	118,3	120,3	119,2	121,2	121,8	119,2	119,1	-0,1	-0,1		
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	22,01	103,2	109,1	116,0	117,8	117,1	118,6	118,8	116,2	117,4	0,3	1,0		
Verkehrswegebau, Pflaster, Platten, Einfassungen	10,58	104,7	110,6	116,2	117,4	117,1	118,3	118,8	116,2	116,2	-0,8	-		
Mauerarbeiten	4,39	104,4	109,6	115,0	116,5	115,8	117,2	117,9	115,3	115,7	-0,1	0,3		
Betonarbeiten	580,85	105,0	111,6	117,3	118,0	117,8	119,1	119,5	116,5	116,8	-0,8	0,3		
Stahlbauarbeiten	60,22	104,7	107,6	109,4	109,3	109,5	110,7	110,6	107,9	108,0	-1,4	0,1		
Abdichtungsarbeiten	17,73	104,9	110,0	116,2	118,7	117,7	119,4	120,1	117,5	117,8	0,1	0,3		
Metallbauarbeiten	40,14	105,5	109,6	115,0	117,4	116,3	117,7	118,7	116,3	117,0	0,6	0,6		
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	12,31	105,0	108,1	112,4	113,8	113,4	114,2	115,3	112,8	112,9	-0,4	0,1		
Korrosionsschutzarbeiten an Stahl- bauten	6,91	104,8	107,9	111,5	112,7	112,7	114,0	114,1	111,2	111,5	-1,1	0,3		
Entwässerungsanlagen	12,04	106,8	112,1	118,0	121,0	119,5	121,7	122,3	119,6	120,4	0,8	0,7		
Gerüstarbeiten	64,65	105,9	111,8	117,7	121,8	119,6	122,2	123,5	120,9	120,4	0,7	-0,4		
Ortskanäle														
Insgesamt	1 000	105,3	111,5	117,7	118,8	118,8	120,0	120,3	117,5	117,5	-1,1	-		
Erdarbeiten	344,01	106,6	113,5	120,0	121,2	121,2	122,5	122,7	119,7	119,7	-1,2	-		
Verbauarbeiten	4,25	106,6	113,2	119,6	121,1	121,0	122,0	122,3	119,8	120,2	-0,7	0,3		
Entwässerungskanalarbeiten	436,73	105,1	110,9	116,7	117,9	117,7	118,9	119,3	116,7	116,7	-0,8	-		
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem.	47,23	105,3	111,2	118,0	119,3	118,8	120,3	120,7	118,1	118,0	-0,7	-0,1		
Verkehrswegebau, Oberbausch. mit hydr. Bindem.	2,27	105,3	112,3	118,8	120,2	120,5	121,1	122,0	118,7	119,0	-1,2	0,3		
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	78,95	102,2	108,2	115,4	115,9	116,4	117,3	117,6	114,4	114,1	-2,0	-0,3		
Verkehrswegebau, Pflaster, Platten, Einfassungen	40,25	104,3	109,9	115,4	116,6	116,3	117,5	118,0	115,4	115,3	-0,9	-0,1		
Mauerarbeiten	7,62	104,9	110,1	115,7	117,4	116,7	118,0	118,8	116,2	116,7	-	0,4		
Betonarbeiten	30,01	104,4	109,8	115,2	116,4	116,1	117,3	117,7	115,1	115,4	-0,6	0,3		
Abdichtungsarbeiten	8,68	104,7	109,5	115,2	118,9	117,0	119,3	120,4	117,6	118,2	1,0	0,5		

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Wohngebäude		
		Insgesamt	davon nach Abschnitten	
			Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2010	Februar	89,3	90,0	88,7
	Mai	90,0	91,1	89,0
	August	90,3	91,4	89,3
	November	90,6	91,7	89,6
2011	Februar	91,7	92,7	90,8
	Mai	92,3	93,5	91,3
	August	92,9	94,0	91,9
	November	93,2	94,1	92,4
2012	Februar	94,2	95,2	93,3
	Mai	94,7	95,8	93,8
	August	95,2	96,2	94,3
	November	95,5	96,3	94,6
2013	Februar	96,2	96,8	95,6
	Mai	96,7	97,4	96,0
	August	97,1	97,7	96,5
	November	97,3	98,0	96,8
2014	Februar	98,1	98,7	97,4
	Mai	98,3	98,8	97,9
	August	98,7	99,2	98,2
	November	98,9	99,2	98,5
2015	Februar	99,6	99,7	99,4
	Mai	99,8	99,8	99,8
	August	100,2	100,2	100,2
	November	100,4	100,2	100,5
2016	Februar	101,2	100,7	101,6
	Mai	101,9	101,6	102,1
	August	102,4	102,1	102,6
	November	102,7	102,3	103,0
2017	Februar	104,0	103,5	104,4
	Mai	104,9	104,5	105,2
	August	105,7	105,4	105,8
	November	106,4	106,4	106,4
2018	Februar	108,2	108,3	108,1
	Mai	109,2	109,6	108,9
	August	110,6	111,5	109,9
	November	111,5	112,5	110,7
2019	Februar	113,4	114,4	112,6
	Mai	114,3	115,3	113,5
	August	115,1	116,2	114,3
	November	115,7	116,6	115,0
2020	Februar	117,2	118,0	116,7
	Mai	117,7	118,5	117,1
	August	115,1	115,7	114,6
	November	115,6	116,2	115,1

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Wohngebäude		
		Insgesamt	davon nach Abschnitten	
			Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2010	Februar	0,1	-0,6	0,7
	Mai	1,1	1,2	0,9
	August	1,2	1,4	1,1
	November	1,6	1,9	1,4
2011	Februar	2,7	3,0	2,4
	Mai	2,6	2,6	2,6
	August	2,9	2,8	2,9
	November	2,9	2,6	3,1
2012	Februar	2,7	2,7	2,8
	Mai	2,6	2,5	2,7
	August	2,5	2,3	2,6
	November	2,5	2,3	2,4
2013	Februar	2,1	1,7	2,5
	Mai	2,1	1,7	2,3
	August	2,0	1,6	2,3
	November	1,9	1,8	2,3
2014	Februar	2,0	2,0	1,9
	Mai	1,7	1,4	2,0
	August	1,6	1,5	1,8
	November	1,6	1,2	1,8
2015	Februar	1,5	1,0	2,1
	Mai	1,5	1,0	1,9
	August	1,5	1,0	2,0
	November	1,5	1,0	2,0
2016	Februar	1,6	1,0	2,2
	Mai	2,1	1,8	2,3
	August	2,2	1,9	2,4
	November	2,3	2,1	2,5
2017	Februar	2,8	2,8	2,8
	Mai	2,9	2,9	3,0
	August	3,2	3,2	3,1
	November	3,6	4,0	3,3
2018	Februar	4,0	4,6	3,5
	Mai	4,1	4,9	3,5
	August	4,6	5,8	3,9
	November	4,8	5,7	4,0
2019	Februar	4,8	5,6	4,2
	Mai	4,7	5,2	4,2
	August	4,1	4,2	4,0
	November	3,8	3,6	3,9
2020	Februar	3,4	3,1	3,6
	Mai	3,0	2,8	3,2
	August	-	-0,4	0,3
	November	-0,1	-0,3	0,1

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Wohngebäude		
	Insgesamt	davon nach Abschnitten	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
1958	12,5	14,3	11,0
1959	13,1	15,2	11,5
1960	14,0	16,5	12,2
1961	15,2	17,5	13,2
1962	16,4	19,1	14,3
1963	17,2	20,2	15,0
1964	18,1	21,1	15,6
1965	18,9	21,8	16,5
1966	19,4	22,4	17,0
1967	19,0	21,9	16,8
1968	19,9	22,7	17,5
1969	21,0	24,3	18,3
1970	24,4	29,0	20,9
1971	27,0	31,8	23,1
1972	28,8	33,9	24,8
1973	30,9	35,9	26,9
1974	33,2	37,5	29,5
1975	34,0	37,8	30,6
1976	35,2	39,0	31,7
1977	36,8	41,0	33,2
1978	39,1	43,8	34,8
1979	42,5	48,4	37,1
1980	47,1	53,9	40,7
1981	49,8	56,7	43,4
1982	51,2	57,5	45,6
1983	52,3	58,3	47,0
1984	53,7	59,5	48,6
1985	53,9	59,2	49,3
1986	54,6	59,9	50,1
1987	55,6	60,9	51,3
1988	56,8	62,0	52,7
1989	58,9	64,2	54,7
1990	62,7	68,8	57,6
1991	67,0	73,6	61,3
1992	71,3	78,1	65,3
1993	74,9	81,6	69,0
1994	76,7	83,3	71,1
1995	78,4	84,9	73,1
1996	78,3	84,0	73,6
1997	77,7	82,7	73,6
1998	77,4	81,7	74,0
1999	77,2	81,1	73,9
2000	77,4	80,9	74,5
2001	77,4	80,0	75,3

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

	Wohngebäude		
	Insgesamt	davon nach Abschnitten	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2002	77,4	79,5	75,7
2003	77,4	79,0	76,0
2004	78,3	80,0	77,1
2005	79,1	80,0	78,2
2006	80,6	81,7	79,5
2007	85,9	87,3	84,8
2008	88,4	90,0	87,0
2009	89,2	90,2	88,3
2010	90,1	91,1	89,2
2011	92,5	93,6	91,6
2012	94,9	95,9	94,0
2013	96,8	97,5	96,2
2014	98,5	99,0	98,0
2015	100,0	100,0	100,0
2016	102,1	101,7	102,3
2017	105,3	105,0	105,5
2018	109,9	110,5	109,4
2019	114,6	115,6	113,9
2020	116,4	117,1	115,9

August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresesergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Wohngebäude		
	Insgesamt	davon nach Abschnitten	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
1958	-	-	-
1959	4,8	6,3	4,5
1960	6,9	8,6	6,1
1961	8,6	6,1	8,2
1962	7,9	9,1	8,3
1963	4,9	5,8	4,9
1964	5,2	4,5	4,0
1965	4,4	3,3	5,8
1966	2,6	2,8	3,0
1967	-2,1	-2,2	-1,2
1968	4,7	3,7	4,2
1969	5,5	7,0	4,6
1970	16,2	19,3	14,2
1971	10,7	9,7	10,5
1972	6,7	6,6	7,4
1973	7,3	5,9	8,5
1974	7,4	4,5	9,7
1975	2,4	0,8	3,7
1976	3,5	3,2	3,6
1977	4,5	5,1	4,7
1978	6,3	6,8	4,8
1979	8,7	10,5	6,6
1980	10,8	11,4	9,7
1981	5,7	5,2	6,6
1982	2,8	1,4	5,1
1983	2,1	1,4	3,1
1984	2,7	2,1	3,4
1985	0,4	-0,5	1,4
1986	1,3	1,2	1,6
1987	1,8	1,7	2,4
1988	2,2	1,8	2,7
1989	3,7	3,5	3,8
1990	6,5	7,2	5,3
1991	6,9	7,0	6,4
1992	6,4	6,1	6,5
1993	5,0	4,5	5,7
1994	2,4	2,1	3,0
1995	2,2	1,9	2,8
1996	-0,1	-1,1	0,7
1997	-0,8	-1,5	-
1998	-0,4	-1,2	0,5
1999	-0,3	-0,7	-0,1
2000	0,3	-0,2	0,8

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

	Wohngebäude		
	Insgesamt	davon nach Abschnitten	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2001	-	-1,1	1,1
2002	-	-0,6	0,5
2003	-	-0,6	0,4
2004	1,2	1,3	1,4
2005	1,0	-	1,4
2006	1,9	2,1	1,7
2007	6,6	6,9	6,7
2008	2,9	3,1	2,6
2009	0,9	0,2	1,5
2010	1,0	1,0	1,0
2011	2,7	2,7	2,7
2012	2,6	2,5	2,6
2013	2,0	1,7	2,3
2014	1,8	1,5	1,9
2015	1,5	1,0	2,0
2016	2,1	1,7	2,3
2017	3,1	3,2	3,1
2018	4,4	5,2	3,7
2019	4,3	4,6	4,1
2020	1,6	1,3	1,8

August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2010	Februar	89,0	88,7	89,5	90,7	90,7	87,1	90,8
	Mai	89,7	89,5	89,8	92,5	90,9	87,5	90,9
	August	90,1	90,0	89,9	92,9	91,0	88,0	91,3
	November	90,3	90,4	90,1	92,9	91,2	88,3	91,4
2011	Februar	91,6	91,6	90,7	94,2	91,8	89,4	91,7
	Mai	92,2	92,3	91,8	94,8	92,5	90,1	92,1
	August	92,9	93,0	92,8	95,6	93,1	90,7	92,8
	November	93,1	93,1	93,1	95,5	93,3	91,2	92,9
2012	Februar	94,1	94,1	94,5	96,3	94,3	92,3	93,7
	Mai	94,7	94,7	95,4	97,1	94,9	92,9	94,3
	August	95,0	95,0	95,8	97,3	95,4	93,3	94,6
	November	95,3	95,4	96,3	97,4	95,6	93,8	95,1
2013	Februar	96,0	96,0	96,9	97,7	96,0	94,8	95,9
	Mai	96,5	96,5	97,6	98,2	96,7	95,5	96,1
	August	96,9	96,9	98,3	98,4	97,0	95,9	96,6
	November	97,2	97,1	98,5	98,6	97,2	96,2	96,9
2014	Februar	98,0	97,9	98,5	99,1	97,6	97,1	97,4
	Mai	98,2	98,2	98,8	99,2	97,9	97,6	98,1
	August	98,6	98,6	99,5	99,5	98,6	98,1	98,6
	November	98,8	98,8	99,5	99,5	98,6	98,4	98,8
2015	Februar	99,5	99,5	99,8	99,8	99,4	99,4	99,5
	Mai	99,8	99,8	99,9	99,8	99,8	99,8	99,8
	August	100,2	100,3	100,1	100,3	100,3	100,2	100,3
	November	100,5	100,4	100,2	100,2	100,6	100,5	100,4
2016	Februar	101,3	101,2	100,3	100,0	101,0	101,6	101,3
	Mai	102,0	101,8	100,6	100,8	101,4	102,2	102,2
	August	102,5	102,4	101,2	101,7	102,1	102,7	102,6
	November	102,9	102,8	101,6	101,9	102,4	103,0	102,8
2017	Februar	104,2	104,1	102,9	103,4	103,5	104,4	104,3
	Mai	105,1	105,1	104,3	105,0	104,9	105,2	105,1
	August	105,9	105,9	105,3	105,7	106,0	106,1	105,9
	November	106,7	106,8	106,2	106,8	106,9	106,6	106,4
2018	Februar	108,5	108,5	108,2	109,0	109,0	108,3	107,9
	Mai	109,5	109,5	109,9	110,5	110,5	109,3	108,6
	August	110,9	111,0	112,4	112,4	112,8	110,4	109,6
	November	111,7	111,9	113,7	113,4	113,7	111,1	110,4
2019	Februar	113,7	113,9	116,3	115,5	116,1	113,0	112,0
	Mai	114,6	114,7	117,6	116,6	117,4	114,0	112,9
	August	115,4	115,6	118,6	117,4	118,4	114,9	113,7
	November	116,1	116,2	118,9	117,6	118,8	115,6	114,6
2020	Februar	117,6	117,7	120,1	118,9	120,0	117,5	115,8
	Mai	118,1	118,2	120,5	119,3	120,3	118,1	116,5
	August	115,5	115,6	117,5	116,5	117,5	115,6	113,9
	November	116,0	116,0	117,4	116,7	117,5	116,2	114,2

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer
Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent
(Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2010	Februar	0,3	-0,1	0,3	-1,0	0,3	1,0	0,4
	Mai	1,2	0,9	0,8	0,5	0,7	1,4	0,7
	August	1,6	1,5	0,6	1,5	0,4	1,7	1,1
	November	1,7	1,9	0,7	2,1	0,7	2,0	1,0
2011	Februar	2,9	3,3	1,3	3,9	1,2	2,6	1,0
	Mai	2,8	3,1	2,2	2,5	1,8	3,0	1,3
	August	3,1	3,3	3,2	2,9	2,3	3,1	1,6
	November	3,1	3,0	3,3	2,8	2,3	3,3	1,6
2012	Februar	2,7	2,7	4,2	2,2	2,7	3,2	2,2
	Mai	2,7	2,6	3,9	2,4	2,6	3,1	2,4
	August	2,3	2,2	3,2	1,8	2,5	2,9	1,9
	November	2,4	2,5	3,4	2,0	2,5	2,9	2,4
2013	Februar	2,0	2,0	2,5	1,5	1,8	2,7	2,3
	Mai	1,9	1,9	2,3	1,1	1,9	2,8	1,9
	August	2,0	2,0	2,6	1,1	1,7	2,8	2,1
	November	2,0	1,8	2,3	1,2	1,7	2,6	1,9
2014	Februar	2,1	2,0	1,7	1,4	1,7	2,4	1,6
	Mai	1,8	1,8	1,2	1,0	1,2	2,2	2,1
	August	1,8	1,8	1,2	1,1	1,6	2,3	2,1
	November	1,6	1,8	1,0	0,9	1,4	2,3	2,0
2015	Februar	1,5	1,6	1,3	0,7	1,8	2,4	2,2
	Mai	1,6	1,6	1,1	0,6	1,9	2,3	1,7
	August	1,6	1,7	0,6	0,8	1,7	2,1	1,7
	November	1,7	1,6	0,7	0,7	2,0	2,1	1,6
2016	Februar	1,8	1,7	0,5	0,2	1,6	2,2	1,8
	Mai	2,2	2,0	0,7	1,0	1,6	2,4	2,4
	August	2,3	2,1	1,1	1,4	1,8	2,5	2,3
	November	2,4	2,4	1,4	1,7	1,8	2,5	2,4
2017	Februar	2,9	2,9	2,6	3,4	2,5	2,8	3,0
	Mai	3,0	3,2	3,7	4,2	3,5	2,9	2,8
	August	3,3	3,4	4,1	3,9	3,8	3,3	3,2
	November	3,7	3,9	4,5	4,8	4,4	3,5	3,5
2018	Februar	4,1	4,2	5,2	5,4	5,3	3,7	3,5
	Mai	4,2	4,2	5,4	5,2	5,3	3,9	3,3
	August	4,7	4,8	6,7	6,3	6,4	4,1	3,5
	November	4,7	4,8	7,1	6,2	6,4	4,2	3,8
2019	Februar	4,8	5,0	7,5	6,0	6,5	4,3	3,8
	Mai	4,7	4,7	7,0	5,5	6,2	4,3	4,0
	August	4,1	4,1	5,5	4,4	5,0	4,1	3,7
	November	3,9	3,8	4,6	3,7	4,5	4,1	3,8
2020	Februar	3,4	3,3	3,3	2,9	3,4	4,0	3,4
	Mai	3,1	3,1	2,5	2,3	2,5	3,6	3,2
	August	0,1	-	-0,9	-0,8	-0,8	0,6	0,2
	November	-0,1	-0,2	-1,3	-0,8	-1,1	0,5	-0,3

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
1958	12,5	12,7	22,9	17,7	19,4	12,1	10,1
1959	13,1	13,2	24,2	18,6	20,9	12,4	10,8
1960	14,0	14,1	25,4	19,7	22,5	12,9	11,5
1961	15,0	15,0	26,7	20,6	24,2	13,9	12,9
1962	16,2	16,1	28,4	22,1	25,8	14,7	14,7
1963	17,0	16,8	29,5	22,9	27,0	15,3	15,6
1964	17,7	17,5	29,3	23,5	27,4	16,0	16,6
1965	18,4	18,2	27,7	23,9	26,7	16,6	17,8
1966	19,0	18,7	27,3	24,3	26,9	17,0	18,9
1967	18,5	17,8	26,2	23,4	25,8	16,8	18,9
1968	19,2	18,7	27,3	24,3	27,2	17,5	20,0
1969	20,4	20,3	28,5	26,2	28,6	18,3	21,0
1970	23,9	24,1	32,7	31,3	33,3	20,4	23,6
1971	26,3	26,7	35,3	33,9	36,1	22,5	26,5
1972	28,0	28,0	35,8	35,3	37,4	23,8	28,5
1973	30,0	29,7	36,8	37,3	38,9	25,5	30,5
1974	32,1	31,4	40,3	39,2	41,4	28,0	33,4
1975	32,8	32,4	41,3	39,8	42,2	29,5	34,8
1976	33,8	33,7	42,0	40,7	42,9	30,4	36,1
1977	35,4	35,1	43,1	42,4	44,5	31,8	37,9
1978	37,4	37,0	46,0	45,2	47,5	33,5	40,2
1979	40,4	39,9	50,8	49,4	52,4	35,5	42,8
1980	44,5	44,0	57,2	54,1	58,2	38,7	46,3
1981	47,3	46,7	58,7	56,4	59,9	41,2	49,6
1982	49,0	48,6	57,3	57,4	58,8	43,3	51,4
1983	50,1	49,7	56,9	57,9	58,8	44,7	53,1
1984	51,6	50,9	57,7	58,7	59,7	46,0	54,6
1985	52,1	51,3	58,7	58,9	59,9	47,0	55,5
1986	53,0	52,3	59,9	60,0	61,3	47,8	56,9
1987	54,2	53,5	60,6	60,9	62,3	49,1	58,4
1988	55,6	54,6	61,3	62,0	63,3	50,4	59,9
1989	57,6	56,5	62,5	64,1	65,1	52,2	61,9
1990	60,9	60,0	66,5	68,0	69,5	54,9	65,1
1991	64,9	63,8	70,9	71,8	74,6	58,5	69,0
1992	68,8	67,6	74,7	75,3	79,4	62,9	74,4
1993	72,0	70,6	76,4	77,7	82,4	66,7	78,8
1994	73,7	72,0	76,7	78,8	83,4	68,8	81,1
1995	75,4	73,7	77,2	79,8	84,1	70,8	83,7
1996	75,5	73,9	75,9	79,3	82,7	71,7	84,7
1997	75,1	73,5	74,6	78,2	81,2	72,0	85,2
1998	75,1	73,7	73,9	77,7	80,4	72,6	85,7
1999	75,0	73,3	73,7	77,1	80,0	72,7	85,7

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2000	75,5	73,9	75,4	77,4	80,3	73,2	86,0
2001	75,8	74,2	75,9	77,2	80,1	73,7	86,3
2002	75,9	74,3	75,8	76,7	79,9	74,0	86,1
2003	76,0	74,5	75,5	76,4	79,6	74,4	85,4
2004	77,0	75,7	75,5	77,9	79,6	75,2	85,3
2005	78,0	77,2	75,8	79,5	79,7	76,3	84,9
2006	79,6	79,0	78,6	81,3	81,7	77,7	85,4
2007	85,2	84,6	83,7	86,7	86,4	82,8	88,6
2008	87,9	87,8	87,3	90,7	89,0	85,0	89,9
2009	88,7	88,7	89,3	91,5	90,5	86,4	90,4
2010	89,8	89,7	89,8	92,3	91,0	87,7	91,1
2011	92,5	92,5	92,1	95,0	92,7	90,4	92,4
2012	94,8	94,8	95,5	97,0	95,1	93,1	94,4
2013	96,7	96,6	97,8	98,2	96,7	95,6	96,4
2014	98,4	98,4	99,1	99,3	98,2	97,8	98,2
2015	100	100	100	100	100	100	100
2016	102,2	102,1	100,9	101,1	101,7	102,4	102,2
2017	105,5	105,5	104,7	105,2	105,3	105,6	105,4
2018	110,2	110,2	111,1	111,3	111,5	109,8	109,1
2019	115,0	115,1	117,9	116,8	117,7	114,4	113,3
2020	116,8	116,9	118,9	117,9	118,8	116,9	115,1

August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer
Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)
 2015 = 100

	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
1958	-	-	-	-	-	-	-
1959	4,8	3,9	5,7	5,1	7,7	2,5	6,9
1960	6,9	6,8	5,0	5,9	7,7	4,0	6,5
1961	7,1	6,4	5,1	4,6	7,6	7,8	12,2
1962	8,0	7,3	6,4	7,3	6,6	5,8	14,0
1963	4,9	4,3	3,9	3,6	4,7	4,1	6,1
1964	4,1	4,2	-0,7	2,6	1,5	4,6	6,4
1965	4,0	4,0	-5,5	1,7	-2,6	3,8	7,2
1966	3,3	2,7	-1,4	1,7	0,7	2,4	6,2
1967	-2,6	-4,8	-4,0	-3,7	-4,1	-1,2	-
1968	3,8	5,1	4,2	3,8	5,4	4,2	5,8
1969	6,3	8,6	4,4	7,8	5,1	4,6	5,0
1970	17,2	18,7	14,7	19,5	16,4	11,5	12,4
1971	10,0	10,8	8,0	8,3	8,4	10,3	12,3
1972	6,5	4,9	1,4	4,1	3,6	5,8	7,5
1973	7,1	6,1	2,8	5,7	4,0	7,1	7,0
1974	7,0	5,7	9,5	5,1	6,4	9,8	9,5
1975	2,2	3,2	2,5	1,5	1,9	5,4	4,2
1976	3,0	4,0	1,7	2,3	1,7	3,1	3,7
1977	4,7	4,2	2,6	4,2	3,7	4,6	5,0
1978	5,6	5,4	6,7	6,6	6,7	5,3	6,1
1979	8,0	7,8	10,4	9,3	10,3	6,0	6,5
1980	10,1	10,3	12,6	9,5	11,1	9,0	8,2
1981	6,3	6,1	2,6	4,3	2,9	6,5	7,1
1982	3,6	4,1	-2,4	1,8	-1,8	5,1	3,6
1983	2,2	2,3	-0,7	0,9	-	3,2	3,3
1984	3,0	2,4	1,4	1,4	1,5	2,9	2,8
1985	1,0	0,8	1,7	0,3	0,3	2,2	1,6
1986	1,7	1,9	2,0	1,9	2,3	1,7	2,5
1987	2,3	2,3	1,2	1,5	1,6	2,7	2,6
1988	2,6	2,1	1,2	1,8	1,6	2,6	2,6
1989	3,6	3,5	2,0	3,4	2,8	3,6	3,3
1990	5,7	6,2	6,4	6,1	6,8	5,2	5,2
1991	6,6	6,3	6,6	5,6	7,3	6,6	6,0
1992	6,0	6,0	5,4	4,9	6,4	7,5	7,8
1993	4,7	4,4	2,3	3,2	3,8	6,0	5,9
1994	2,4	2,0	0,4	1,4	1,2	3,1	2,9
1995	2,3	2,4	0,7	1,3	0,8	2,9	3,2
1996	0,1	0,3	-1,7	-0,6	-1,7	1,3	1,2
1997	-0,5	-0,5	-1,7	-1,4	-1,8	0,4	0,6
1998	-	0,3	-0,9	-0,6	-1,0	0,8	0,6
1999	-0,1	-0,5	-0,3	-0,8	-0,5	0,1	-

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Bürogebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
2000	0,7	0,8	2,3	0,4	0,4	0,7	0,4
2001	0,4	0,4	0,7	-0,3	-0,2	0,7	0,3
2002	0,1	0,1	-0,1	-0,6	-0,2	0,4	-0,2
2003	0,1	0,3	-0,4	-0,4	-0,4	0,5	-0,8
2004	1,3	1,6	-	2,0	-	1,1	-0,1
2005	1,3	2,0	0,4	2,1	0,1	1,5	-0,5
2006	2,1	2,3	3,7	2,3	2,5	1,8	0,6
2007	7,0	7,1	6,5	6,6	5,8	6,6	3,7
2008	3,2	3,8	4,3	4,6	3,0	2,7	1,5
2009	0,9	1,0	2,3	0,9	1,7	1,6	0,6
2010	1,2	1,1	0,6	0,9	0,6	1,5	0,8
2011	3,0	3,1	2,6	2,9	1,9	3,1	1,4
2012	2,5	2,5	3,7	2,1	2,6	3,0	2,2
2013	2,0	1,9	2,4	1,2	1,7	2,7	2,1
2014	1,8	1,9	1,3	1,1	1,6	2,3	1,9
2015	1,6	1,6	0,9	0,7	1,8	2,2	1,8
2016	2,2	2,1	0,9	1,1	1,7	2,4	2,2
2017	3,2	3,3	3,8	4,1	3,5	3,1	3,1
2018	4,5	4,5	6,1	5,8	5,9	4,0	3,5
2019	4,4	4,4	6,1	4,9	5,6	4,2	3,8
2020	1,6	1,6	0,8	0,9	0,9	2,2	1,6

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

6 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Außenanlagen für Wohngebäude ²⁾	Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) ¹⁾		
			Insgesamt ³⁾	darunter	
				Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen
2010	Februar	90,4	80,0	74,0	78,9
	Mai	90,6	80,5	74,5	79,5
	August	90,8	80,8	74,8	79,7
	November	90,9	81,0	74,9	79,9
2011	Februar	91,5	81,6	75,7	80,5
	Mai	92,3	82,2	76,3	81,1
	August	92,9	82,6	76,6	81,6
	November	93,0	82,8	76,9	81,6
2012	Februar	94,0	83,4	77,5	82,3
	Mai	94,4	83,8	78,0	82,7
	August	94,8	84,1	78,3	83,1
	November	95,2	84,2	78,4	83,1
2013	Februar	95,8	84,7	79,0	83,7
	Mai	96,5	85,0	79,3	84,1
	August	96,9	97,7	97,3	97,9
	November	97,1	98,0	97,5	98,1
2014	Februar	97,6	98,5	98,2	98,6
	Mai	97,9	98,6	98,4	98,7
	August	98,6	98,9	98,8	99,0
	November	98,6	99,0	98,9	99,1
2015	Februar	99,2	99,6	99,5	99,6
	Mai	99,9	99,9	99,8	99,9
	August	100,3	100,2	100,2	100,1
	November	100,7	100,4	100,4	100,4
2016	Februar	101,0	101,2	101,1	100,8
	Mai	101,7	101,6	101,6	101,1
	August	102,3	102,0	102,1	101,6
	November	102,7	102,3	102,4	101,9
2017	Februar	103,7	103,6	103,5	103,4
	Mai	104,9	104,3	104,3	104,1
	August	106,0	105,2	105,0	105,1
	November	106,6	105,7	105,7	105,8
2018	Februar	108,5	107,0	107,2	107,1
	Mai	110,0	107,7	108,1	107,9
	August	112,1	108,7	109,3	109,0
	November	113,0	109,3	110,1	109,5
2019	Februar	115,3	110,8	111,7	110,9
	Mai	116,4	111,6	112,5	111,8
	August	117,4	112,1	113,2	112,4
	November	117,8	...	...	...
2020	Februar	119,2	113,9	115,0	113,8
	Mai	119,8	114,3	115,5	114,1
	August	117,2	111,6	112,9	111,4
	November	117,5	...	...	...

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

2) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

3) Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)
2015 = 100

	Außenanlagen für Wohngebäude ²⁾	Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) ¹⁾		
		Insgesamt ³⁾	darunter	
			Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen
1968	22,5	–	17,1	20,7
1969	23,5	–	17,9	21,7
1970	26,8	–	20,3	24,9
1971	29,6	–	21,9	26,6
1972	30,9	–	22,8	27,7
1973	33,0	–	23,8	29,1
1974	36,0	–	24,7	30,1
1975	37,3	–	25,1	30,2
1976	38,5	–	26,0	31,0
1977	40,9	–	27,2	32,2
1978	43,3	–	28,6	33,9
1979	47,1	–	30,8	36,6
1980	52,5	–	33,8	40,0
1981	54,8	–	35,5	41,7
1982	54,9	–	38,6	44,7
1983	55,5	–	39,3	45,2
1984	56,6	–	40,1	45,9
1985	57,2	–	40,4	45,8
1986	58,5	–	40,9	46,4
1987	59,5	–	41,5	46,9
1988	60,5	–	42,1	47,6
1989	62,1	–	43,1	48,9
1990	65,9	–	45,0	51,6
1991	70,2	–	51,6	59,9
1992	74,6	–	55,2	64,0
1993	77,4	–	57,4	66,4
1994	78,5	–	58,4	67,6
1995	79,7	–	59,6	68,5
1996	79,5	–	59,4	68,0
1997	78,9	–	59,0	67,2
1998	78,8	–	59,0	66,6
1999	78,6	–	58,8	66,2
2000	79,3	–	59,0	66,1
2001	79,6	–	59,0	65,5
2002	79,4	–	59,0	65,1
2003	79,0	–	59,0	64,9
2004	79,4	–	59,6	65,5

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

2) Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

Preisindizes

	Außenanlagen für Wohngebäude ²⁾	Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) ¹⁾		
		Insgesamt ³⁾	darunter	
			Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen
2005	80,2	67,7	60,1	65,8
2006	81,8	68,7	61,1	67,0
2007	86,5	72,5	65,0	70,8
2008	89,2	74,1	66,7	72,7
2009	90,1	76,2	68,9	75,0
2010	90,7	80,6	74,6	79,5
2011	92,4	82,3	76,4	81,2
2012	94,6	83,9	78,1	82,8
2013	96,6	91,4	88,3	91,0
2014	98,2	98,8	98,6	98,9
2015	100	100	100	100
2016	101,9	101,8	101,8	101,4
2017	105,3	104,7	104,6	104,6
2018	110,9	108,2	108,7	108,4
2019	116,7	111,8	112,8	112,0
2020	118,4	...	...	...

1) Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

2) August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

3) Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

8 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Vorgefertigte Bauart ¹⁾ ohne Unterkellerung		
		Index	Veränderung gegenüber der	
			Vorjahresperiode	Vorperiode
		in %		
2010	Februar	86,2	3,7	0,3
	Mai	86,6	2,7	0,5
	August	87,3	3,2	0,8
	November	87,4	1,7	0,1
2011	Februar	88,3	2,4	1,0
	Mai	89,3	3,1	1,1
	August	90,0	3,1	0,8
	November	90,2	3,2	0,2
2012	Februar	91,3	3,4	1,2
	Mai	91,9	2,9	0,7
	August	92,1	2,3	0,2
	November	92,3	2,3	0,2
2013	Februar	93,7	2,6	1,5
	Mai	95,1	3,5	1,5
	August	95,6	3,8	0,5
	November	96,5	4,6	0,9
2014	Februar	98,3	4,9	1,9
	Mai	97,3	2,3	-1,0
	August	97,8	2,3	0,5
	November	97,8	1,3	-
2015	Februar	99,3	1,0	1,5
	Mai	99,9	2,7	0,6
	August	100,3	2,6	0,4
	November	100,5	2,8	0,2
2016	Februar	101,6	2,3	1,1
	Mai	103,6	3,7	2,0
	August	103,9	3,6	0,3
	November	104,6	4,1	0,7
2017	Februar	107,1	5,4	2,4
	Mai	107,5	3,8	0,4
	August	108,3	4,2	0,7
	November	108,5	3,7	0,2
2018	Februar	110,0	2,7	1,4
	Mai	110,2	2,5	0,2
	August	111,4	2,9	1,1
	November	111,8	3,0	0,4
2019	Februar	115,1	4,6	3,0
	Mai	116,0	5,3	0,8
	August	117,8	5,7	1,6
	November	118,7	6,2	0,8
2020	Februar	120,7	4,9	1,7
	Mai	121,3	4,6	0,5
	August	119,9	1,8	-1,2
	November	121,7	2,5	1,5

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.
Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen.

9 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

Jahr	Vorgefertigte Bauart ¹⁾ ohne Unterkellerung	
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1968	16,7	–
1969	17,2	3,0
1970	18,3	6,4
1971	19,9	8,7
1972	21,2	6,5
1973	22,2	4,7
1974	23,7	6,8
1975	25,4	7,2
1976	26,6	4,7
1977	27,9	4,9
1978	29,7	6,5
1979	32,0	7,7
1980	35,2	10,0
1981	38,2	8,5
1982	40,2	5,2
1983	42,2	5,0
1984	43,8	3,8
1985	44,0	0,5
1986	44,6	1,4
1987	45,8	2,7
1988	46,9	2,4
1989	48,3	3,0
1990	51,1	5,8
1991	54,2	6,1
1992	59,1	9,0
1993	63,8	8,0
1994	66,3	3,9
1995	68,1	2,7
1996	69,0	1,3
1997	69,1	0,1
1998	70,3	1,7
1999	70,4	0,1
2000	70,7	0,4
2001	71,5	1,1
2002	72,0	0,7
2003	72,3	0,4
2004	72,9	0,8

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

- 1) Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.
Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen.
Mittelwert aus zwölf Erhebungsmonaten.

Jahr	Vorgefertigte Bauart ¹⁾ ohne Unterkellerung	
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2005	73,6	1,0
2006	75,6	2,7
2007	80,2	6,1
2008	82,3	2,6
2009	84,6	2,8
2010	86,8	2,6
2011	89,5	3,1
2012	91,9	2,7
2013	95,3	3,7
2014	97,9	2,7
2015	100	2,1
2016	103,5	3,5
2017	107,8	4,2
2018	110,9	2,9
2019	116,8p	5,3p
2020	120,8p	3,2p

1) Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.
Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen:
Mittelwert aus zwölf Erhebungsmonaten.

10 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude einschl. Umsatzsteuer

	1913 = 1 Mark		1914 = 1 Mark	
	DM	EUR	DM	EUR
2015 Februar	27,720	14,173	25,956	13,271
Mai	27,776	14,202	26,008	13,298
August	27,887	14,258	26,112	13,351
November	27,943	14,287	26,164	13,377
2016 Februar	28,165	14,401	26,373	13,484
Mai	28,360	14,500	26,555	13,577
August	28,499	14,571	26,686	13,644
November	28,583	14,614	26,764	13,684
2017 Februar	28,945	14,799	27,103	13,858
Mai	29,195	14,927	27,337	13,977
August	29,418	15,041	27,546	14,084
November	29,613	15,141	27,728	14,177
2018 Februar	30,113	15,397	28,197	14,417
Mai	30,392	15,539	28,458	14,550
August	30,781	15,738	28,823	14,737
November	31,032	15,866	29,057	14,857
2019 Februar	31,561	16,137	29,552	15,110
Mai	31,811	16,265	29,787	15,230
August	32,034	16,379	29,995	15,336
November	32,201	16,464	30,152	15,416
2020 Februar	32,618	16,677	30,543	15,616
Mai	32,757	16,748	30,673	15,683
August	32,034	16,379	29,995	15,336
November	32,173	16,450	30,126	15,403
1999	21,474	10,980	20,108	10,281
2000	21,545	11,016	20,174	10,315
2001	21,529	11,007	20,159	10,307
2002	21,518	11,002	20,149	10,302
2003	21,529	11,008	20,159	10,307
2004	21,809	11,151	20,422	10,442
2005	22,003	11,250	20,603	10,534
2006	22,421	11,464	20,995	10,735
2007	23,917	12,229	22,395	11,451
2008	24,599	12,577	23,034	11,777
2009	24,808	12,684	23,230	11,877
2010	25,064	12,815	23,469	11,999
2011	25,753	13,167	24,114	12,329
2012	26,411	13,503	24,730	12,644
2013	26,950	13,779	25,235	12,902
2014	27,413	14,016	25,669	13,124
2015	27,832	14,230	26,060	13,324
2016	28,402	14,522	26,595	13,597
2017	29,293	14,977	27,429	14,024
2018	30,580	15,635	28,634	14,640
2019	31,902	16,311	29,872	15,273
2020	32,396	16,564	30,334	15,510

August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

Die Relation der ab 1999 in DM und vorliegenden Werte beträgt einheitlich 1,95583.

10 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude einschl. Umsatzsteuer

	1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark		1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark
1913	1	0,936	1919	3,735	3,497
1914	1,068	1	1920	10,680	10,000
1915	1,197	1,121	1921	18,030	16,880
1916	1,320	1,236	1922 ¹⁾	-	-
1917	1,639	1,535	1923 ¹⁾	-	-
1918	2,272	2,127			
Rentenmark/Reichsmark					
1924	1,381	1,293	1937	1,340	1,255
1925	1,701	1,592	1938	1,354	1,268
1926	1,653	1,548	1939	1,374	1,287
1927	1,673	1,567	1940	1,395	1,306
1928	1,748	1,637	1941	1,463	1,369
1929	1,776	1,662	1942	1,585	1,484
1930	1,701	1,592	1943	1,619	1,516
1931	1,558	1,459	1944	1,653	1,548
1932	1,320	1,236	1945	1,707	1,599
1933	1,252	1,172	1946	1,823	1,707
1934	1,313	1,229	1947	2,129	1,994
1935	1,313	1,229	1948 ²⁾	-	-
1936	1,313	1,229			
Deutsche Mark					
1949	2,626	2,459	1974	9,226	8,639
1950	2,503	2,344	1975	9,446	8,844
1951	2,898	2,713	1976	9,771	9,150
1952	3,088	2,892	1977	10,245	9,593
1953	2,986	2,796	1978	10,878	10,186
1954	3,000	2,809	1979	11,833	11,080
1955	3,163	2,962	1980	13,097	12,263
1956	3,245	3,038	1981	13,863	12,981
1957	3,361	3,146	1982	14,263	13,355
1958	3,469	3,248	1983	14,564	13,637
1959	3,653	3,420	1984	14,924	13,974
1960	3,925	3,675	1985	14,987	14,033
1961	4,224	3,955	1986	15,193	14,226
1962	4,571	4,280	1987	15,482	14,496
1963	4,810	4,503	1988	15,811	14,805
1964	5,034	4,713	1989	16,389	15,345
1965	5,245	4,911	1990	17,445	16,334
1966	5,415	5,070	1991	18,656	17,469
1967	5,299	4,962	1992	19,850	18,587
1968	5,524	5,172	1993	20,830	19,504
1969	5,840	5,468	1994	21,329	19,971
1970	6,803	6,369	1995	21,829	20,440
1971	7,505	7,027	1996	21,791	20,405
1972	8,012	7,502	1997	21,627	20,252
1973	8,600	8,053	1998	21,551	20,180

1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Jahresdurchschnitte veröffentlicht.

2) Für den Jahresdurchschnitt wurden 2,810 (1913 = 1 M) bzw. 2,631 (1914 = 1 M) als Mittelwert der Ergebnisse auf Basis der Reichsmark bzw. Deutsche Mark ermittelt.

11 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

		Baukosten insgesamt			Darunter					
					Materialkosten			Arbeitskosten ¹⁾		
		2015 = 100	Veränderung gegen- über dem		2015 = 100	Veränderung gegen- über dem		2015 = 100	Veränderung gegen- über dem	
			Vorjahres- quartal	Vor- quartal		Vorjahres- quartal	Vor- quartal		Vorjahres- quartal	Vor- quartal
in %		in %		in %		in %				
2009	1. Vierteljahr.....	89,8	2,4	-	89,6	0,7	-0,7	90,2	5,1	1,0
	2. Vierteljahr.....	89,6	0,2	-0,2	89,3	-2,4	-0,3	90,0	4,7	-0,2
	3. Vierteljahr.....	89,6	-1,4	-	89,3	-4,0	-	90,2	3,1	0,2
	4. Vierteljahr.....	90,1	0,3	0,6	89,4	-0,9	0,1	91,2	2,1	1,1
2010	1. Vierteljahr.....	90,4	0,7	0,3	89,9	0,3	0,6	91,2	1,1	-
	2. Vierteljahr.....	91,8	2,5	1,5	92,3	3,4	2,7	91,1	1,2	-0,1
	3. Vierteljahr.....	92,0	2,7	0,2	92,5	3,6	0,2	91,2	1,1	0,1
	4. Vierteljahr.....	93,1	3,3	1,2	93,5	4,6	1,1	92,4	1,3	1,3
2011	1. Vierteljahr.....	94,0	4,0	1,0	95,2	5,9	1,8	91,9	0,8	-0,5
	2. Vierteljahr.....	95,1	3,6	1,2	96,0	4,0	0,8	93,6	2,7	1,8
	3. Vierteljahr.....	95,6	3,9	0,5	96,6	4,4	0,6	93,8	2,9	0,2
	4. Vierteljahr.....	96,0	3,1	0,4	96,7	3,4	0,1	94,9	2,7	1,2
2012	1. Vierteljahr.....	96,6	2,8	0,6	97,3	2,2	0,6	95,4	3,8	0,5
	2. Vierteljahr.....	97,2	2,2	0,6	97,7	1,8	0,4	96,4	3,0	1,0
	3. Vierteljahr.....	97,4	1,9	0,2	97,7	1,1	-	96,8	3,2	0,4
	4. Vierteljahr.....	97,3	1,4	-0,1	97,9	1,2	0,2	96,3	1,5	-0,5
2013	1. Vierteljahr.....	97,8	1,2	0,5	98,3	1,0	0,4	97,0	1,7	0,7
	2. Vierteljahr.....	97,6	0,4	-0,2	98,6	0,9	0,3	95,9	-0,5	-1,1
	3. Vierteljahr.....	97,6	0,2	-	98,9	1,2	0,3	95,3	-1,5	-0,6
	4. Vierteljahr.....	98,1	0,8	0,5	99,3	1,4	0,4	95,9	-0,4	0,6
2014	1. Vierteljahr.....	98,7	0,9	0,6	99,6	1,3	0,3	97,1	0,1	1,3
	2. Vierteljahr.....	98,5	0,9	-0,2	99,6	1,0	-	96,6	0,7	-0,5
	3. Vierteljahr.....	98,8	1,2	0,3	99,8	0,9	0,2	97,0	1,8	0,4
	4. Vierteljahr.....	98,9	0,8	0,1	99,6	0,3	-0,2	97,7	1,9	0,7
2015	1. Vierteljahr.....	100,0	1,3	1,1	100,0	0,4	0,4	100,0	3,0	2,4
	2. Vierteljahr.....	100,1	1,6	0,1	100,4	0,8	0,4	99,6	3,1	-0,4
	3. Vierteljahr.....	100,1	1,3	-	100,2	0,4	-0,2	99,9	3,0	0,3
	4. Vierteljahr.....	99,8	0,9	-0,3	99,4	-0,2	-0,8	100,5	2,9	0,6
2016	1. Vierteljahr.....	100,2	0,2	0,4	99,4	-0,6	-	101,6	1,6	1,1
	2. Vierteljahr.....	101,0	0,9	0,8	100,5	0,1	1,1	102,1	2,5	0,5
	3. Vierteljahr.....	101,7	1,6	0,7	101,0	0,8	0,5	103,0	3,1	0,9
	4. Vierteljahr.....	102,2	2,4	0,5	100,9	1,5	-0,1	104,4	3,9	1,4
2017	1. Vierteljahr.....	103,2	3,0	1,0	101,9	2,5	1,0	105,5	3,8	1,1
	2. Vierteljahr.....	103,9	2,9	0,7	102,6	2,1	0,7	106,2	4,0	0,7
	3. Vierteljahr.....	104,9	3,1	1,0	103,4	2,4	0,8	107,7	4,6	1,4
	4. Vierteljahr.....	106,0	3,7	1,0	104,4	3,5	1,0	109,0	4,4	1,2
2018	1. Vierteljahr.....	106,8	3,5	0,8	105,7	3,7	1,2	109,2	3,5	0,2
	2. Vierteljahr.....	107,6	3,6	0,7	106,4	3,7	0,7	110,0	3,6	0,7
	3. Vierteljahr.....	108,5	3,4	0,8	107,0	3,5	0,6	111,3	3,3	1,2
	4. Vierteljahr.....	108,6	2,5	0,1	107,3	2,8	0,3	111,1	1,9	-0,2

1) Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 = 100 auf 2015 = 100.

		Baukosten insgesamt			Darunter					
					Materialkosten			Arbeitskosten ¹⁾		
		2015 = 100	Veränderung gegen- über dem		2015 = 100	Veränderung gegen- über dem		2015 = 100	Veränderung gegen- über dem	
			Vorjahres- quartal	Vor- quartal		Vorjahres- quartal	Vor- quartal		Vorjahres- quartal	Vor- quartal
in %			in %			in %				
2019	1. Vierteljahr.....	109,3	2,3	0,6	108,1	2,3	0,7	111,6	2,2	0,5
	2. Vierteljahr.....	110,2	2,4	0,8	108,7	2,2	0,6	113,2	2,9	1,4
	3. Vierteljahr.....	110,1	1,5	-0,1	108,6	1,5	-0,1	112,9	1,4	-0,3
	4. Vierteljahr.....	110,6	1,9	0,3	108,0	0,7	-0,6	115,3	3,9	1,5
2020	1. Vierteljahr.....	111,1	1,7	0,5	109,1	0,9	1,0	114,9	3,0	-0,3
	2. Vierteljahr.....	112,6	2,0	1,4	109,2	0,5	0,1	118,7	4,3	3,3
	3. Vierteljahr.....	112,0	1,5	-0,5	109,3	0,6	0,1	117,0	3,0	-1,4

1) Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 = 100 auf 2015 = 100.

12 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

	Baukosten insgesamt		Darunter			
			Materialkosten		Arbeitskosten ¹⁾	
	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	76,4	–	75,8	–	77,3	–
2001	76,9	0,7	75,5	–0,4	78,9	2,1
2002	77,6	0,9	75,5	–	80,8	2,4
2003	78,5	1,2	75,7	0,3	82,7	2,4
2004	80,6	2,7	79,2	4,6	82,8	0,1
2005	81,8	1,5	80,8	2,0	83,4	0,7
2006	83,8	2,4	84,3	4,3	82,8	–0,7
2007	86,6	3,3	88,2	4,6	84,0	1,4
2008	89,5	3,3	90,9	3,1	87,2	3,8
2009	89,8	0,3	89,4	–1,7	90,4	3,7
2010	91,8	2,2	92,1	3,0	91,5	1,2
2011	95,2	3,7	96,1	4,3	93,6	2,3
2012	97,1	2,0	97,7	1,7	96,2	2,8
2013	97,8	0,7	98,8	1,1	96,0	–0,2
2014	98,7	0,9	99,7	0,9	97,1	1,1
2015	100	1,3	100	0,3	100	3,0
2016	101,3	1,3	100,5	0,5	102,8	2,8
2017	104,5	3,2	103,1	2,6	107,1	4,2
2018	107,9	3,3	106,6	3,4	110,4	3,1
2019	110,1	2,1	108,4	1,7	113,6	3,0

1) Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 = 100 auf 2015 = 100.

13 Preisindex für Bauland

2015 = 100

	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000	69,9	–
2001	71,0	1,6
2002	71,9	1,3
2003	72,9	1,4
2004	73,7	1,1
2005	74,6	1,2
2006	76,1	2,0
2007	76,2	0,1
2008	76,2	0,0
2009	76,6	0,5
2010	78,1	2,0
2011	80,2	2,7
2012	82,8	3,2
2013	87,9	6,2
2014	93,4	6,3
2015	100	7,1
2016	110,0	10,0
2017	122,7	11,5
2018	134,5r	9,6r
2019	146,1p	8,6p
Aktueller Trend (Schätzung)		
2020 1. Vierteljahr.	154,4p	
2020 2. Vierteljahr.	151,5p	